

„Positiv formen“

Neun Kinder feiern ihre erste heilige Kommunion

Niedermurach. (nia) Neun Kinder aus der Pfarngemeinde Niedermurach, St. Martin, durften am Sonntag ihre erste heilige Kommunion empfangen. Die Kinder wurden zuvor im Religionsunterricht sowie von ihren Tischmüttern auf diesen besonderen Tag vorbereitet.

Dazu wählten sie das Thema: „Jesus ist bei uns in seinem Wort und in Brot und Wein“. Pfarrer Herbert Rösl nahm diesen Gedanken auch in seine Predigt auf. Zunächst ging er auf die Emmaus-Jünger ein, die voller Hoffnungslosigkeit durch die Welt gingen und einen benötigten, der ihnen den Sinn des Lebens erschließt. Auch heute gibt es „Menschen, die Jesus suchen, sich auf den Weg machen“ und dann bei der Feier der Eucharistie immer wieder die „Gegenwart des auferstandenen Herrn Jesus

Christus“ erfahren, so Rösl. Mit dem Brot des Lebens gestärkt, könnten sie beitragen, die Welt positiv zu verändern.

„Wenn wir unsere Herzen öffnen, werden wir spüren können, wie nah unser Gott bei uns ist.“ Er appellierte an alle Gläubigen, Kindern Anteil an ihren persönlichen Glauben zu schenken. Durch aufrichtiges Gebet, gute Worte, aber auch das Lesen in der Bibel könne das Kind „positiv geformt“ werden.

Die Kinder wirkten im Gottesdienst aktiv mit, indem sie die Kyrie-Rufe und die Fürbitten vortrugen. Sie brachten die Gaben zum Altar und erklärten diese. Musikalisch wurde die Erstkommunionfeier von der Gruppe „Ganz & Gar“ aus der Nachbarpfarre Dieterskirchen gestaltet.



Die Erstkommunionkinder mit den zelebrierenden Geistlichen, der Mesnerin und den Ministranten: (von links vorne) Pfarrer Thomas Gleißner, Hannah Dobmeier, Sophia Gillitzer, Rebecca Scherr, Juliane Fröhler, Pfarrer Herbert Rösl; (hinten) Sebastian Stepper, Benedikt Gleißner, Bastian Hägler, Markus Fuchs, Lukas Fuchs, Mesnerin Renate Pflug. Bild: nia